

Mehr Konjunktur in den Köpfen

Wirtschaftslandesrat Buchmann vor Murauer Gewerbetreibenden.

■ NEUMARKT. „Wir brauchen mehr Konjunktur in den Köpfen“, forderte der steirische Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann bei einem Vortrag im Neumarkter Europa-haus vor Gewerbetreibenden aus dem Bezirk Judenburg die Zuhörer auf. „2015 war ein schwaches Jahr, aber 2016 lässt Optimismus erwarten“, so der steirische Wirtschafts-bund-Landesgruppenobmann und Wirtschaftslandesrat Dr. Christian Buchmann bei seinem Vortrag. Fast 1,4 Milliarden Euro seien als Investitionsgelder in der Steiermark geplant, zahlreiche Projekte in der Pipeline. „Das gibt Zuversicht“, so Buchmann, der von Wirtschafts-bund-Obmann Bernhard Radauer mit der Aufforderung begrüßt wurde, für mehr Regionalisierung und eine Stärkung des ländlichen

Raumes zu sorgen: „Wir sehen heute, dass Gemeindefusionen allein zu wenig sind, wir brauchen Ressourcen aus den Ballungsräumen, die in den ländlichen Raum verlagert werden“, so der engagierte Neumarkter Autohändler Bernhard Ra-

dauer, der dabei zu einer Art „Selbsthilfe“ aufrief. Ähnlich auch Touristik-Chef Komm.-Rat Karl Schmidhofer, der die Zuwächse im Fremdenverkehr begrüßte, aber einschränkte: „Tourismus allein wird unsere Region nicht



Wirtschaftsgipfel. KR Karl Schmidhofer, Bgm. Josef Maier, Mag. Karin Radauer, Dr. Christian Buchmann und Bernhard Radauer. Fotos: Waldhuber



Bernhard Radauer im Gespräch mit Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann.

weiterbringen. Dazu bedarf es produzierender Arbeitsplätze!“ „Wir versuchen, der Wirtschaft in der Steiermark auf die vielfältigste Weise zu helfen“, so Buchmann in seinen Ausführungen. Das mit 53 Millionen Euro dotierte Wirtschaftsbudget sieht dabei drei besondere Schwerpunkte vor: Qualifizierung, Innovation und Nahversorgung. Ein konsequentes „Nein“ kam von Buchmann zur angedachten flächendeckenden Maut, die unsinnig und ungerecht sei. **H. W.**